

- (1) Verantwortlich für die Datenverarbeitung im dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. ist der Geschäftsführer des dbl e.V. Stefan Kirchner. Ihn erreichen sie unter Tel 02234.37953-0, Fax 02234.37953-13 oder per E-Mail unter info@dbl-ev.de.
- (2) Datenschutzbeauftragter ist Herr Ralf Wickert. Sie erreichen ihn per E-Mail unter datenschutzbeauftragter@dbl-ev.de und postalisch unter: Datenschutzbeauftragter c/o Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., Augustinusstrasse 11b, 50226 Frechen.
- (3) Der Verband verarbeitet personenbezogene Daten (im Folgenden: Daten) seiner Mitglieder in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Name und Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern (soweit vorhanden Festnetz und Mobil) sowie – falls vorhanden – E-Mail-Adresse und weitere zur Erfüllung des Verbandszweckes sinnvolle Informationen. Außerdem wird die Bankverbindung erfasst. Unter „Verarbeitung von Daten“ werden z.B. folgende Vorgänge verstanden: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten sowie Löschen von Daten (Artikel 4 Nr. 2 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO).
- (4) Die in (3) genannten Daten sind Pflichtdaten; eine Person kann nur Verbandsmitglied sein und werden, wenn sie dem Verband diese Pflichtdaten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung im Sinne der DSGVO zur Verfügung stellt.
- (5) Die Daten der Mitglieder werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung einschließlich des Beitragseinzugs und im Sinne und zur Erfüllung des Verbandszweckes verwendet. In diesem Zusammenhang werden sie Vorstandsmitgliedern und sonstigen Verbandsmitgliedern oder anderen Stellen soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Ämter oder Aufgaben im Verband erfordern. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO und hinsichtlich der Bankverbindung Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO. Die Übermittlung dieser Daten ist erforderlich, damit der Verband die Aufgaben gemäß Satzung erfüllen kann. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO.
- (6) Im Zusammenhang mit satzungsgemäßen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kongresse, Veranstaltungen, Fortbildungen etc.) und Mitgliederversammlungen veröffentlicht der Verband möglicherweise Fotos der Veranstaltung sowie Berichte darüber auf seiner Homepage und übermittelt Fotos nebst Bericht an Zeitungen und Soziale Medien. Fotos einzelner Personen werden nicht veröffentlicht/übermittelt. Jedoch ist davon auszugehen, dass Mitglieder auf den Fotos erkennbar sind. Soweit die Untertitel zu Fotos oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer an der Veranstaltung hinweisen, werden dabei allenfalls Name, Funktion und Aufgabe im Verband veröffentlicht/übermittelt.

Dies dient der Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung des Verbands, ohne die er seine Satzungszwecke nicht erfüllen kann. Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung/Übermittlung der vorgenannten Daten ist Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO. Zumindest überwiegen die Interessen und Grundrechte der Mitglieder nicht gegenüber den berechtigten Interessen des Verbands (Rechtsgrundlage: Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO). Die Vorschriften der §§ 22, 23 des Kunsturhebergesetzes (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt. Fotos einzelner Personen oder weitere Daten veröffentlicht/übermittelt der Verband nur mit Einwilligung der betroffenen Person (Rechtsgrundlage: Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO).
- (7) Im Zusammenhang mit Jubiläen, Ehrungen (z.B. wegen langjähriger Mitgliedschaft und Arbeit im Verband) sowie Geburtstagen seiner Mitglieder veröffentlicht/übermittelt der Verband Daten und Fotos nur mit Einwilligung des betroffenen Mitglieds (Rechtsgrundlage: Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO).
- (8) Die Mitgliederdaten werden spätestens 3 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.
- (9) Mitglieder haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 GS-DVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 GS-DVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail bei den in (1) genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
- (10) Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verband ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann schriftlich oder per E-Mail an die in (1) genannten Verantwortlichen gesandt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
- (11) Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Verbands bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Nordrhein-Westfalen die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-999, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

